



Kreisschießsportpokal- Luftdruck (Ausschreibung)

Der Kreisschützenverband Rotenburg (Wümme) e.V. schreibt für das Sportjahr **2023** folgenden Pokalwettbewerb aus:

Mit dem Kreisschießsportpokal soll der Verein mit der sportlichsten Gesamtleistung eines Jahres belohnt werden. Der Vereinsvergleich wird, um möglichst viele Teilnehmer zu erreichen, rein in den Luftdruckdisziplinen mit Luftgewehr und Luftpistole ausgerichtet.

A. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder der Mitgliedsvereine des Kreisschützenverbands Rotenburg (Wümme). Jeder Verein kann nur eine Mannschaft zum Wettbewerb melden.

Eine Mannschaft besteht aus fünf Teilnehmern/Teilnehmerinnen.

Wettbewerb:	Teilnahmeberechtigt:
1.10 Luftgewehr	Jugend männlich bis Herren IV Jugend weiblich bis Damen IV
1.11 Luftgewehr-Auflage	Senioren 0 bis Senioren V Seniorinnen 0 bis Seniorinnen V
2.10 Luftpistole	Jugend männlich bis Herren IV Jugend weiblich bis Damen IV
2.11 Luftpistole-Auflage	Senioren 0 bis Senioren V Seniorinnen 0 bis Seniorinnen V

Von Runde zu Runde können andere Teilnehmer des Vereins eingesetzt werden. Die Teilnehmer der Mannschaft müssen zum Tag der Anmeldung Mitglied im meldenden Verein sein und dies durch Ihren Mitgliedsausweis nachweisen können. Schützen, die Mitglied in mehreren Vereinen sind, können im laufenden Pokalwettbewerb nur für einen Verein starten.

B. Austragungsmodus

Geschossen wird mit Luftdruckwaffen, wobei es jedem Starter frei steht, welche Waffenart er benutzt. Pro Wettbewerbsrunde kann ein Teilnehmer nur einmal an den Start gehen.

Der Wettbewerb wird im KO-System über Qualifikationsrunden und einem Endkampf ausgetragen. Zu jeder Qualifikationsrunde werden zwei Vereine als Gegner ausgelost. Bei einer ungeraden Anzahl an gemeldeten Mannschaften kommt ein Verein durch ein Freilos in die nächste Runde. Die siegreichen Mannschaften sind Teilnehmer der nächsten Runde bzw. des Endkampfes. Am Endkampf nehmen mindestens drei Mannschaften teil.



C. Meldetermin

Die Vereine melden die Teilnahme ihrer Mannschaft bis zum **31.10.2022** per E-Mail an: ssl@ksvrw.de

Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ist in diesem Jahr auf 24 begrenzt. Es zählt die Reihenfolge der Eingänge der Meldungen.

~~Sind mehr als 24 Mannschaften gemeldet worden, so wird eine Vorrunde als Fernwettkampf ausgetragen. Die Ergebnisse müssen der Schießleitung bis zum **06.12.2020** vorliegen. Als Nachweis sind die beschossenen Scheiben, bzw. Ergebnisausdrucke bei elektronischen Anlagen einzureichen. Die 24 besten Mannschaften qualifizieren sich dadurch für die 1. Qualifikationsrunde. Die Wertung der Ergebnisse je Mannschaft erfolgt wie in den Qualifikationsrunden nach Punkten.~~

Am **21.11.2022**, während der Vorsitzendertagung, werden die Wettkampfgegner der ersten Qualifikationsrunde ausgelost. Ort und Datum für die Auslosung der nächsten Qualifikationsrunden finden während weiterer Sitzungen des KSV Rotenburg statt.

D. Austragungstermine

1. Wettbewerbsrunde in der Zeit ab Auslosungstermin bis zum **xx.xx.2023**
Delegiertenversammlung (24 Mannschaften)

2. Wettbewerbsrunde in der Zeit ab Auslosungstermin bis zum **xx.xx.2023**
Gesamtvorstandssitzung (12 Mannschaften)

3. Wettbewerbsrunde in der Zeit ab Auslosungstermin bis zum **xx.xx.2023**
Freitag vor KSF (6 Mannschaften)

Die Teilnehmer am Endkampf werden anschließend per E-Mail benachrichtigt.

Endkampf voraussichtlich am **xx.xx.2023**
am 3. Freitag im September (3 Mannschaften)

E. Durchführung der Wettkämpfe

Der Wettkampf der zwei ausgelosten Vereine wird auf einem Schießstand gemeinsam ausgetragen. Der bei der Auslosung zuerst gezogene Verein einer Begegnung ist Ausrichter und hat das Heimrecht. Dies schließt nicht aus, dass Absprachen getroffen werden können über die Durchführung des Wettkampfes auf dem Stand des Gegners oder auf einem von beiden Mannschaften gewählten anderen Stand.

Vereinbarungen über den Wettkampftag und -ort innerhalb der genannten Termine pro Qualifikationsrunde treffen die Mannschaften untereinander. Der Schießtermin ist so zu legen, dass mindestens eine Terminverschiebung bei einer regelgerechten Absage einer Mannschaft möglich bleibt. Das Absagen eines Termins muss mindestens 48 Stunden vor dem vereinbarten Schießtermin erfolgen, sonst gilt der absagende Verein als Verlierer des Wettkampfes.

Reagiert eine Mannschaft auf Anschreiben des ausrichtenden Vereins nicht oder tritt zum vereinbarten Schießtermin nicht an, gilt der Wettkampf für diese als verloren. Diese Begegnung ist wie ein Fernwettkampf durchzuführen.

Wenn zu dem vereinbarten Termin die Gastmannschaft angereist und der ausrichtende Verein nicht anwesend ist, gilt der Wettkampf für den ausrichtenden Verein als verloren. In diesem Fall hat die Gastmannschaft auf dem eigenen Stand einen Fernwettkampf durchzuführen.

Ist eine Mannschaft zum Wettkampf nicht vollzählig angetreten, so gilt dieser für sie als Verloren. In diesem Fall hat die vollzählig angetretene Mannschaft auf dem eigenen Stand einen Fernwettkampf durchzuführen.

Ungenauere Angaben über Wettkampfort, -datum und Startzeit, die eine termingerechte Anreise der Gastmannschaft verhindern, führen zum Wettkampfausschluss des ausrichtenden Vereins.



Das Vor- und/oder Nachschießen einzelner Personen ist nicht gestattet und führt zur Disqualifikation der Mannschaft.

Der Endkampf findet auf einem neutralen Stand statt, der vom KSV Rotenburg (Wümme) benannt wird.

F. Der Wettkampf

Die einzelnen Wettbewerbe werden entsprechend der Sportordnung des DSB durchgeführt. Dies gilt auch für die Schusszahlen und Schießzeiten.

Wettbewerb:	Programm:	Zeit (Zuganlage):	Zeit (andere Systeme):
1.10 Luftgewehr	40 Schuss 10tel-Ringwertung	15 Minuten Vorbereitungs- und Probezeit 60 Minuten Wettkampfzeit	15 Minuten Vorbereitungs- und Probezeit 50 Minuten Wettkampfzeit
1.11 Luftgewehr- Auflage	30 Schuss 10tel-Ringwertung	55 Minuten inkl. einer beliebigen Anzahl an Probeschüsse	45 Minuten inkl. einer beliebigen Anzahl an Probeschüsse
2.10 Luftpistole	40 Schuss Ringwertung	15 Minuten Vorbereitungs- und Probezeit 60 Minuten Wettkampfzeit	15 Minuten Vorbereitungs- und Probezeit 50 Minuten Wettkampfzeit
2.11 Luftpistole- Auflage	30 Schuss 10tel-Ringwertung	55 Minuten inkl. einer beliebigen Anzahl an Probeschüsse	45 Minuten inkl. einer beliebigen Anzahl an Probeschüsse

Die Scheiben stellt der gastgebende Verein. Es ist darauf achten, dass sowohl Luftgewehr- als auch Luftpistolen-Scheiben benötigt werden könnten, dies ist vorher mit dem Wettkampfgegner abklären. Für den Endkampf stellt der KSV Rotenburg (Wümme) die Scheiben zur Verfügung. Die Startzettel sind vom jeweils gastgebenden Verein auf der Homepage des Kreisverbandes <http://sport.ksvrw.de> herunter zu laden. Die Auswertung erfolgt unmittelbar nach Beendigung des Schießens durch die Mannschaftsführer in Verbindung mit einem geprüften Schießsportleiter. Die Ergebnisse sind auf dem Startzettel in zweifacher Ausfertigung festzuhalten und von den Mannschaftsführern und dem Schießsportleiter zu unterzeichnen. Eine Ausfertigung des Startzettels ist spätestens am 2. Tag nach dem Wettkampf dem Wettkampfleiter per Mail an ssl@ksvrw.de mitzuteilen.

Der Wettkampfleiter behält sich vor bis zur Auslosung der nächsten Wettbewerbsrunde die Wertungsscheiben anzufordern und nach zu werten. Soweit hier nicht anders geregelt, gelten für die Durchführung des Wettbewerbes die Bestimmungen der Sportordnung des DSB in der aktuell gültigen Fassung. Die Ausrichtung des Endkampfes erfolgt durch den Wettkampfleiter.

G. Wertung in den Qualifikationsrunden

Jeder Teilnehmer bekommt für sein Schießergebnis eine Punktwertung (gerundet auf ganze Zahlen). Diese ist abhängig vom Wettbewerb sowie seiner Altersklasse.

Als Basis der Punktevergabe gelten die Limitzahlen der Landesverbandsmeisterschaften (LM) **2022**. Sollte eine Klasse bei der LM nicht ausgeschrieben sein, gilt automatisch das Limit der nächsthöheren Klasse laut Regel 0.7.1.1 der SpO.

Die Punktevergabe erfolgt nach dem Einreichen der Schießergebnisse durch den Schießleiter.

- Der Bereich von **0 Ringe bis zum Limit** der LM wird linear in **0-100 Punkte** eingeteilt.
- Bei genauem Erreichen des **Limits der LM** bekommt der Teilnehmer **100 Punkte**.
- Der Bereich vom **Limit der LM bis zur maximal erreichbaren Ringzahl** wird linear von **100-200 Punkten** eingeteilt.
- Beim Erreichen der **maximalen erreichbaren Ringzahl** bekommt der Teilnehmer **200 Punkte**.



Es werden von allen 5 Teilnehmern einer Mannschaft jeweils die Einzel-Punkte ermittelt.

Die Teilnehmer einer Mannschaft werden dann nach ihren erzielten Einzel-Punkten absteigend sortiert. Nun werden die beiden Mannschaften der Begegnung gegenübergestellt und auf den einzelnen Positionen verglichen.

Für jede Einzelposition gibt es je einen Einzelpunkt für den Sieger nach Punkten zu verteilen. Bei Punktgleichheit auf einer Position bekommen beide Teilnehmer jeweils einen Punkt. Somit können pro Mannschaft maximal 5 Einzelpunkte erreicht werden.

Die Mannschaft mit der größten Summe ihrer Einzelpunkte kommt weiter in die nächste Runde. Bei einem Unentschieden nach Punkten, entscheidet die höchste erreichte Einzelpunktzahl eines Mannschaftsteilnehmers.

Bei Bedarf kann der Wettkampfleiter die besten Verlierermannschaften einer Runde für die nächste Runde nachnominieren.

Die Resultate der Begegnungen werden unmittelbar nach dem Eingang der Ergebnisse und Berechnung der erzielten Punkte im Internet veröffentlicht.

H. Wertung im Finale

Die Wertung im Finale erfolgt wie in den Qualifikationsrunden. Es werden hierbei aber die Positionen durch die Summe der Einzel-Punkte absteigend direkt ermittelt. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Einzel-Punkt-Wertung.

Einzelsieger des Endkampfes ist der Teilnehmer mit der höchsten Einzelpunktzahl im Endkampf.

I. Einsprüche

Einsprüche werden nach Ziffer 0.13 der Sportordnung des DSB behandelt und können nur beim Kreisschießsportleiter unter gleichzeitiger Zahlung des Einspruchsgeldes eingereicht werden. Die Entscheidung über den Einspruch fällt endgültig in der Jury, die sich durch die folgenden Personen zusammensetzt: 1. Kreisschießsportleiter, 2. ein Stellvertretender Kreisschießsportleiter, 3. der Präsident des KSV Rotenburg (Wümme). Das Einspruchsgeld beträgt 25,00 Euro.

J. Trophäen

Der KSV Rotenburg hat für diesen Pokalwettbewerb eine ansehnliche Wandertrophäe ausgesetzt, diese erhält die Siegermannschaft des Endkampfes für ein Jahr und wird dann an den KSV zurückgegeben. Des Weiteren bekommt jede teilnehmende Mannschaft und der beste Einzelschütze im Endkampf eine Erinnerungsgabe.

K. Startgeld

Ein Start- oder Nenngeld wird nicht erhoben.

L. Ergebnisse

Die Ergebnisse werden nach dem letzten Wettkampf der jeweiligen Wettbewerbsrunde auf der Internetseite des Kreisschützenverbandes Rotenburg (Wümme) <http://sport.ksvrw.de> veröffentlicht.

M. Gesamtleitung der Wettbewerbs

Wettkampfleiter
Hartwig Müller

stellv. Wettkampfleiter
Thomas Kröger